

Max Dauthendey (1867-1918)

## Im Speisewagen

- Und wie ein verliebter Mensch, wenn er reist, im Geist stets um die Geliebte schwebt,  
So auch jeder Erdteil, auch wie er heißt, so auch Europa stets noch in Afrika lebt.  
Im Speisewagen ward man schnell durch die Wüstenstrecken nach Kairo getragen.  
Und Wiener Kellner, im schwarzen Frack und Kragen und schwarzen Hosen,  
5 Pfl egten mit englischen Braten und französischen Saucen den reisenden Magen.  
Ich vermag den ersten Nachmittag nur durch die Spiegelscheiben des Schnellzuges zu beschreiben.  
Manchmal flog ein Stück des Suezkanals, eine lange Linie Sand oder ein Stand Palmen vorbei.  
An den Stationen waren Beduinen, in Mäntel ver mummt, verstummt und mit trägen Mienen,  
Und schienen wie ein Haufen weißer Säcke und wie eine lebende Menschenhecke.  
10 Auf den Bahnhofsrampen zeigten die elektrischen Lampen am Abend in künstlichem Mondscheinrahmen  
Diese wilden Söhne, die aus weltleeren Wüsten kamen.  
Doch im Speisewagen, wo die Kellner flink das Diner auftragen,  
Saßen am Fenster ein englischer Attaché und eine französische Liebesfee.  
Und in den spiegelnden Scheiben konnte ich, zwischen den Schienen und Palmen und Beduinen,  
15 Die Mienen und Liebeslaunen der europäischen Dame bestaunen.  
Die weiten spiegelnden Scheiben wollten mehr als Afrikas Schönheit Europa beschreiben,  
Meine Augen mußten daran haften bleiben  
Nahm ich mein Weinglas zur Hand, so sah das die Dame als einen Gruß, den sie verstand.  
Und es lächelte der Französin Mund, weil der Stempel »Paris« auf meinem Handgepäck stund,  
20 Und für eine Weile ihr Auge im Leibe mir viel verhieß;  
Und es war, als ob ihr Mund in der Scheibe an meinen Mund stieß.  
»Auch auf Schnellzugsrädern, die durch Afrika gehen, will Liebe sich drehen,«  
Dachte ich still und ließ mein Weinglas unberührt stehen.  
Ich konnte, ohne Fenster, die Liebste in der Heimat sehen, und die Augen wollten mir übergehen  
25 Vor der Sehnsucht Gespenster.

(291 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/geflerde/chap013.html>